



7. M. 1858

Die Aennabian und S. S. Hof und Nationaltheater in Wien  
sind sehr dankbar für die Unterstützung und Mithilfe:

„Narcissus“

und bescheiden, Susan Simon geb. auf nachher in Wien, weil ich  
das Stück für die Darstellung auf diesem Bühnen nicht geeignet  
empfand.

Wien den 22. April 1851

Von der artistischen Direction des  
K. K. Hof- und Nationaltheaters.

Ich gestehe Ihnen, mein Herr, dass Ihre  
Arbeit all meine Erwartungen übertra-  
gen hat, und dass ich bewundern und sich  
zu freuen ein so eifrige Führung eines  
delicaten Thema's zu Stand gebracht. Sie wer-  
den selbst darauf gefasst sein, gerade in dem  
delicaten Thema ein Hindernis für Auffüh-  
rung am Burgtheater vorhanden zu sehen,  
da Dialectik der Liebe in einer Messalina





Lange über Manuscript 1851 No 1

ist für uns an und für sich ein misli-  
 che Aufgabe, und selbst wenn das Theater  
 daran gehen könnte, dann müsste die Leidenschaft  
 liche Puls in der Handlung bewegter n. dän-  
 gender sein, als es Figuren wie Marc's  
 welche durchaus nicht das Hauptinteresse  
 genant / Maro und Lorrinda zulassen.  
 Alle die sind nicht unerhört lebendig u.  
 heimen statt zu fördern. Ich möchte fast  
 glauben, Si haben darin nach bedenklicher  
 wenn auch interessanter Mustern vor-  
 stellt, u. dadurch die Spitzfindigkeit  
 eingetauscht für die natürliche Einfach-  
 keit. Möge Si diese kritischen Bemer-  
 kungen mit meinem Wunsch entschuldigen:  
 Si auf ein einfacheres Weg für ein ein-  
 facheres Thema zu leiten. Ich bezweifle gar  
 nicht nach Lektüre diese Studie, dass  
 es Ihnen gelingen wird, ein vollkommener  
 Theaterstück zu schaffen.

Vorachtungsvoll  
 ergeben  
 Lamb.

